

HafenCity Forum 2025

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des HafenCity Forums am 18.11.2025

Moderation: Herr Bartz
Protokoll: Frau Medebach
Datum: Dienstag, 18.11.2025
Uhrzeit: 19:03 Uhr Beginn
20:56 Uhr Ende
Teilnehmer*innen: 27 Personen

Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Vorstellung „Silvester in Concept“ (max. 20 Minuten)

3. Neue Fläche für den Hundebereich

4. Umsetzung des Tempo-30-Beschlusses

- Informationen und Austausch

3. Stand des Biodiversitätsverfahrens

- Vorstellung und Diskussion erster möglicher Flächen

4. Bushaltespur in der Versmannstraße

- Diskussion über mögliche Verlegung oder stärkere Kontrolle der bestehenden Spur

5. Sonstiges

- Birken im Grenzbereich Schule und Bahnhof

TOP 1: Begrüßung

Herr Bartz begrüßt alle anwesenden Personen. Es sind insgesamt 27 Personen plus 3 Gäste anwesend. Herr Bartz erläutert, dass im Rahmen des HafenCity Forums alle teilnehmenden Personen ein Abstimmungsrecht haben, da das Forum über keine Verfügungsmittel verfügt.

TOP 2: Vorstellung „Silvester in Concept“ (max. 20 Minuten)

Der Veranstalter von der MORGENWELT GmbH ist anwesend und informiert das HafenCity Forum über die geplante Veranstaltung „Silvester in Concept“, die am 31.12.2025 mit einer ZDF Live-Übertragung, Feuerwerk, Foodtrucks und einer schwimmenden Bühne entlang des Chicagokais stattfinden soll.

Informationen zur Veranstaltung werden anhand einer Präsentation vermittelt. Diese kann aufgrund des noch laufenden Genehmigungsverfahrens und sich eventueller wöchentlicher Änderungen dem Protokoll nicht beigefügt werden. Es wird auf die Website verwiesen (s. unten). Die Präsentation ebenfalls ist auf der Informationsveranstaltung für Bewohner:innen und im City Ausschuss gezeigt worden. Eine weitere Vorstellung der Veranstaltung im Rahmen von Anwohner*innen sei nicht geplant.

Im Wesentlichen wird der aktuelle Stand folgender Themen präsentiert:

- **Besucher*innenzahl:** max. 12.500 Personen erwartet
- **Zaun-Gäst*innen:** nicht erwartet, da die Bühne von Außerhalb des Geländes nicht einsehbar sei
- **Anwohnerdientickets:** nicht über die Website, sondern per E-Mail anfragen (s. Kontakt unten)
- **Zeitplan:** Aufbau Beginn ab 23.12.2025 über mehrere Tage, Probedurchlauf ca. 30.12.2025 (Einstiegspreis), Veranstaltungstag 31.12. ab ca. 18-02 Uhr (Live-Übertragung nicht durchgehend), Abbau ca. 01.01.-04.01.2026
- **Ticketverkauf und -management:** vorbeugende Maßnahmen zur Besucher*innen An- und Abreise
- **Mobilität:** Lt. Prognose werde die Mehrheit vrs. mit dem ÖPNV anreisen
- **Veranstaltung:** schwimmende Bühne auf Ponton (Visualisierungen gezeigt), Publikum steht entlang der Kaikante (Lageplan gezeigt), eingezäunter Veranstaltungsort (Einlasskontrolle durch mehrere Schleusen)
- **Beschallung:** mehrere Beschallungsanlagen entlang der Kaikante mit kleinen Radien
- **Straßensperrungen (nur KfZ):** momentan an 4 Punkten (Änderungen können noch kommen)
- **Nachhaltigkeit:** Feuerwerk von 10 auf 4 Minuten reduziert, Wunsch des Veranstalters: Feuerwerk mithilfe von Drohnen, ist jedoch aufgrund politischer Lage nicht möglich

- **Aushänge für Anwohnende:** in unmittelbarer Umgebung bereits geschehen, ein flächendeckender Aushang werde noch stattfinden
- **Sicherheit:** Sicherheitsteam, Sanitäter...

Der Veranstalter bittet um Anregungen, Rückmeldungen und Vorschläge, um die Umsetzung entsprechend zu verbessern (sei es für dieses Jahr oder die folgenden Jahre).

Kontakt

Der Veranstalter bei Fragen, Anliegen und Anregungen zur Verfügung.

E-Mail: info@silvesterinconcert.com

Website: <https://silvesterinconcert.com/>

Anwohnenden-Telefon: 0152 38967118

TOP 3: Neue Fläche für den Hunderauslaufplatz

Herr Bartz öffnet die Empfehlung auf dem Beamer. Diese ist vorab an den E-Mail Verteiler versandt worden. Zwei Anwohner- und Hundehalterinnen erläutern zum Hintergrund der Empfehlung. Herr Bartz informiert das HafenCity Forum, dass die HafenCity Hamburg GmbH bzgl. des momentanen Hunderauslaufplatzes kontaktiert worden sei, es bisher jedoch keine konkrete Aussage diesbezüglich gegeben habe. Die Empfehlung wird vor Abstimmung laut vorgelesen.

Das HafenCity Forum stimmt wie folgt für die Einreichung der Empfehlung in den City Ausschuss ab:

Ja	26
Nein	0
Enthalten	1

Somit wird die Empfehlung eingereicht. Die ausformulierte Empfehlung ist als Anhang mitversendet.

TOP 4: Umsetzung des Tempo-30-Beschlusse (Informationen und Austausch)

Informationen

Es sind zwei zuständige des Fachamt MR und stellvertretende Personen der AG Verkehr anwesend.

Das Fachamt MR berichtet über ihren aktuellen Kenntnisstand zur Umsetzung der Tempo-30-

Beschlusse. Diese seien vor etwa 2 Monaten beschlossen worden. Aktuell werde auf Rückmeldung der Verkehrs- und Innenbehörde gewartet. Auch die PK 14 habe keine weiteren Informationen. Es wird mit einer Rückmeldung ca. Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres gerechnet. Über mögliche Entscheidungsthemen zum weiteren Verfahren könne nur spekuliert werden. Die HafenCity Hamburg GmbH sei diesbezüglich nicht zuständig.

Austausch

Im anschließenden Austausch wird angeregt, dass das BVM ein Gesamtverkehrskonzept entwickeln solle. Außerdem wird vorgeschlagen, die temporär eingerichtete Tempo-30-Strecke vor der Schule am Dalmannkai zu verstetigen, da dort vermehrtes Schnellfahren beobachtet worden sei. Eine weitere Idee ist, die Durchfahrtstraße aufzuheben oder sie zumindest in eine Einbahnstraße umzuwandeln. Es sollte sowohl eine langfristige Lösung als auch eine kurzfristige für die Zeit der Baustelle gefunden werden, die noch bis Mitte 2027 bestehen soll.

Herr Bartz regt an, dieses Thema in der nächsten Sitzung gemeinsam mit der Schule zu besprechen. Die Schule solle zu dieser Sitzung eingeladen und durch ein vorheriges Vorbereitungstreffen darauf eingestellt werden.

TOP 5: Stand des Biodiversitätsverfahrens

Vorstellung

Die zuständige Person ist heute Abend nicht anwesend. Geplant war, dem Fachamt MR eine Priorisierung von einigen Vorschlägen vorzustellen und deren Einschätzung zur Umsetzbarkeit einzuholen, um anschließend eine Empfehlung beschließen zu können. Es wird kurz über den aktuellen Stand informiert. Die BSW habe zum gesamten Ergebnisprotokoll des Dialogverfahrens zur Biodiversität Stellung genommen, jedoch kein Budget für mögliche „Quick Wins“ bereitgestellt. Dabei handelt es sich um öffentliche Flächen, die durch horizontale Entsiegelung und Begrünung aufgewertet werden könnten.

Herr Bartz schlägt vor, die priorisierten Vorschläge im schriftlichen Austausch mit dem Fachamt MR und der AG Grün zu erarbeiten. Die anwesenden Personen stimmen dem Verfahren zu.

Diskussion erster möglicher Flächen

Das im Anhang befindliche Dokument (**Bürgerschaftliches Ersuchen vom 1. Dezember 2021**) wurde als Grundlage an das Bezirksamt übermittelt.

TOP 6: Bushaltespur in der Versmannstraße

Diskussion über mögliche Verlegung oder stärkere Kontrolle der bestehenden Spur

Ein Anwohner schildert die Situation anhand von Bildern und Videos. Die Versmannstraße sei geprägt von einer Bushaltestandspur, auf der viele Reisebusse, LKWs und Transporter über Zeiträume von ca. 5 Minuten bis 1 Stunde (bei Tag und Nacht) stehen und oft die Motoren laufen lassen. Dies führe zu einer deutlichen Lärmbelästigung, Luftverschlechterung und Gefahren für Fahrradfahrende. Diese Gefahren werden besonders durch das Umladen vom LKW auf Transporter (vermutlich für Westfield), die auf dem Fahrradstreifen stehen, ausgelöst. Anwohnende nehmen teilweise direkten Kontakt mit den Fahrer*innen und Belieferten auf, mit teilweiser positiver Reaktion. Die Polizei werde ebenfalls regelmäßig kontaktiert, jedoch mit mangelnder Reaktion und der Begründung, dass das Thema untergeordnet sei. Nach selbstständiger Recherche sei das laufen lassen eines Motors nach Bundesimmissionsschutzgesetz verboten.

Der Anwohner verdeutlicht, dass die Bushaltestandspur nicht zu dem zeitgemäßen Wohngebiet in der Versmannstraße passen würde, sie sei auf unterschiedlichen Ebenen gefährlich: für Kinder, Radfahrende, Lärm, Geruch. Die im Sachverhalt mündlich geschilderten Forderungen finden sich in der Vorformulierung der Empfehlung (s. unten) wieder.

Nachdem geklärt wurde, ob das Thema bereits im City Ausschuss angesprochen worden sei (dem wurde zugestimmt), schlägt Herr Bartz vor, dieses Anliegen in Form einer Empfehlung in den City Ausschuss einzureichen. Für die Abstimmung wird diese mündlich vorformuliert. Eine Ausformulierung wird nachgereicht. Das HafenCity Forum widerspricht dem Vorschlag nicht.

Empfehlung:

- Schilderung Sachverhalt: Umladespur von LKW auf Transporter bis zu 1 Stunde unter laufenden Motor (Bundesimmissionsschutzgesetz)

- Prüfung und Kontrolle einer dauerhaften Verlegung der Bushaltestandspur an einen anderen Standort (bspw. Freihafen)
- Bei einer Verlegung, sollen folgende Vorschläge für die Aufarbeitung der Versmannstraße berücksichtigt werden: entsiegeln und Begrünung der Fläche
- Übergangsweise sei mehr Kontrolle der Bushaltestandspur gewünscht und gefordert, um den akuten Zustand deutlichen zu verbessern (Kontrollgebiet des Parkraummanagements)
- Gründe: Gefahr für Radfahrende durch Behinderung der Fahrradspur, Lärm, Abgasemission: dies sei der Regel- und kein Einzelfall!

Abstimmung:

Ja	27
Nein	0
Enthalten	0

Somit wird die Empfehlung an den City Ausschuss eingereicht. Die ausformulierte Empfehlung ist als Anhang mitversendet.

TOP 7: Sonstiges

Birken im Grenzbereich Schule und Bahnhof

Eine anwesende Person adressiert stellvertretend für die AG Grün über das Thema Birkenfällung. In dem o.g. Grenzbereich sind 200 Birken gepflanzt worden, die mittlerweile gut gewachsen sind. 80 Birken seien blau markiert worden und sollen gefällt werden. Es wird sich nach der Genehmigung und dem Grund der Fällung erkundigt. Viele Birken sind mit Abspannungen stabilisiert, damit sie nicht umknicken.

Das Fachamt MR berichtet, dass ein Antrag auf Fällung bei der BUKEA eingereicht werden müsse, da die Fläche nicht gewidmet sei. Eine Vermutung zum Grund der Fällung liegt beim Bau der geplanten Lärmschutzwand.

Eine anwesende Person berichtet über eine anstehende Informationsveranstaltung der SBH bzgl. der Baumaßnahmen an der Campusschule. Es werde vermutet, dass dieses Thema ebenfalls angesprochen werde.

Nachtrag: Bei den Markierungen an den Bäumen handelt es sich um Markierungen des Landschaftsvermessers. Sie weisen nicht auf eine Fällung hin und es ist auch keine Fällung der Bäume geplant. Zum späteren Verlauf des Bauvorhabens müssen einige Bäume für eine Lärmschutzwand möglicherweise gefällt werden. Darüber wird aber rechtzeitig informiert.